

Matineen zu den Großausstellungen sowie die Durchführung der Kunst.Messe. Linz 2013 (18.–20. Oktober 2013).

Internationale Kooperationen ergaben sich 2013 mit dem Cincinnati Art Museum, der Photographische Sammlung/SK Stiftung Kultur Köln, Huis Marseille, Amsterdam (Walker Evans; der Sammlung Prinzhorn in Heidelberg (Geistesfrische); der Public Art Gallery, Dunedin, Neuseeland (Someone else); dem des Museums für Photographie Braunschweig, Centre photographique d'île de France, Pontault Combault, Photoforum PasquArt, Biel (Arno Gisinger).

Gabriele SPINDLER

Biologiezentrum/Oberösterreichisches Landesmuseum

Im Berichtsjahr 2013 fanden am Oberösterreichischen Landesmuseum weitreichende personelle Veränderungen auf Führungsebene statt, die sich auch auf die Arbeit am Biologiezentrum maßgeblich auswirkten.

Am 7. Jänner 2013 verkündete Direktor Peter Assmann seinen Rücktritt und Ausstieg (Karenzierung) aus dem Oberösterreichischen Landesmuseum, der nach einer Urlaubszeit im Februar am 1. 3. 2013 wirksam wurde. Damit trat der Fall ein, dass ab März Gerhard Aubrecht die Funktion eines interimistischen wissenschaftlichen Direktors in Kooperation mit dem kaufmännischen Direktor Walter Putschögl übernahm. Die damit verbundenen umfangreichen Aufgaben und die häufige Abwesenheit vom Biologiezentrum, machten es notwendig, dass Fritz Gusenleitner stellvertretend über das gesamte Jahr 2013 vielfältige Leitungsaufgaben am Biologiezentrum wahrnehmen musste. Das gleiche galt für die Leitung der Sammlung Wirbeltiere, wo Stephan Weigl einsprang.

Da eine Nachbesetzung der wiss. Direktion erst mit 1. 12. 2013 stattfand, war mit diesen Mehrfachbelastungen fast ein Jahr lang umzugehen. Mit Ende 2013 trat Gerhard Aubrecht in den Ruhestand über.

Folgende Projekte bestimmten 2013 die Arbeit am Biologiezentrum maßgeblich Für den 15.6. waren alle Vorbereitungsarbeiten für das Jubiläum „20 Jahre Biologiezentrum“ zu treffen, einschließlich Abfassung, Redaktion und Drucklegung zweier umfangreicher Berichtsbände mit einem Gesamtvolumen von 1032 Seiten.

Über das ganze Jahr hinweg verliefen die Planungen und die begleitende Kontrolle zu den Umbauarbeiten für den neuen Eingangsbereich des Biologiezentrums. Ab 28. Juli war der Ausstellungsbereich gesperrt und die Portier- und Telefonzentrale wurden provisorisch in den Vortragssaal verlegt. Der Zugang dorthin er-

folgt seither über den südwestwärts gelegenen Nebeneingang, der bisherige Haupteingang wurde zugemauert. Mit dieser Maßnahme wurde die Fortführung des Vortragsbetriebes gewährleistet. Der eigentliche Zugang zu sämtlichen Büro- und Sammlungsräumen erfolgte über den nordöstlich gelegenen Hintereingang, insgesamt bedeutete dies eine Belastung der Kommunikationsstrukturen. Die Bauarbeiten verzögerten sich und waren mit Jahresende noch nicht abgeschlossen. Wegen der Pensionierung von Gerhard Aubrecht wurde personell Vorsorge getroffen, um einen reibungslosen Übergang zu schaffen. Fritz Gusenleitner folgte Aubrecht mit 1. 1. 2014 als Leiter des Biologiezentrums, Stephan Weigl folgte Aubrecht als Leiter der Wirbeltiersammlung. Diese Personalmaßnahmen wurden von Direktion und Kulturdirektion bestätigt und der dadurch frei werdende Posten der Leitung des Ausstellungsreferats wurde zu Jahresende ausgeschrieben. Damit einher gingen auch räumliche Neustrukturierungen mehrerer Arbeitsplätze und die Einrichtung und Adaptierung der betroffenen Räumlichkeiten. Auch diese Maßnahmen waren zu Jahresende noch nicht abgeschlossen.

Ausstellungen

Die Sonderausstellung „Baikalsee – die Perle Sibiriens“ lief am Biologiezentrum nach Verlängerung bis 28.7. und brachte 2013 eine Anzahl von 10.716, insgesamt 12.230 BesucherInnen. Im Rahmen der Arbeitsgemeinschaften fanden dazu begleitende Vorträge statt und wie immer ein umfangreiches Vermittlungsprogramm, das im Archivverzeichnis unter <http://www.landesmuseum.at/datenbanken/digital/?serienr=7361> nachzulesen ist.

Die Sonderausstellung im Schlossmuseum „Weiße Mäuse und Mendels Erbsen“ (bis 18.3.2013 geöffnet) trug zu den Besucherzahlen entsprechend bei, die BesucherInnen wurden aber nicht gesondert gezählt. Besonders das Begleitprogramm mit 45 gebuchten Laborkursen des in der Ausstellung eingerichteten genetischen Labors, geleitet von Martin Pfosser in Kooperation mit Maria Berning und dem VermittlerInnenteam, brachte zahlreiche positive Rückmeldungen.

Eine für den Herbst geplante Sonderausstellung im Biologiezentrum zum Thema Ammonit und Tintenfisch wurde bedingt durch die Umbauarbeiten am Biologiezentrum auf Frühjahr 2014 verschoben.

Da der Sonderausstellungsraum im Schlossmuseum nach der „Marco Polo“ Ausstellung wegen technischer Umbaumaßnahmen gesperrt war, wurde die Dauerpräsentation „Natur Oberösterreich“ im Herbst 2013 verstärkt beworben und brachte dort sehr gute Besucherzahlen.

Über Maßnahmen zur Verbesserung der Infrastruktur im Sammlungsbereich sowie über die dortige wissenschaftliche Arbeit und die Umstrukturierungen im IT-Bereich wird von den SammlungsleiterInnen gesondert berichtet.

Jubiläum 20 Jahre Biologiezentrum

Im ersten Halbjahr standen die Vorbereitungen zum „20 Jahre“ Jubiläum im Vordergrund. Die Berichtsbände inkl. der fortgeführten Landesbibliographie erschienen zeitgerecht, ebenso wie der von Christian Schrenk speziell angefertigte Kurzfilm über die Arbeit in den naturwissenschaftlichen Sammlungen, der nun als Marketinginstrument weiterhin Verwendung findet. Ein USB-Stick mit unterschiedlichen Informationsmaterialien im Ausmaß von 2 GB zum Biologiezentrum und dessen Aktivitäten wurde zum Verkauf aufgelegt.

Am 15. Juni wurde das Fest mit dem Tag der offenen Tür am Biologiezentrum eingeleitet mit einer Beteiligung von 835 Personen. Hier wurde auch die Möglichkeit angeboten, die ausgelagerten Sammlungsbestände in der Lindengasse in geführter Form zu besichtigen. Am Abend fand ein Festakt moderiert von Karl Ploberger im Festsaal des Schlossmuseums unter Beisein von Landeshauptmann Dr. Pühringer und vielen Ehrengästen statt. An der Podiumsdiskussion beteiligten sich Gerhard Aubrecht, Fritz Gusenleitner, Stephan Weigl, Mag. Thomas Jerger (Direktor Landesmuseum Kärnten), Dir. Heinz Mitter (Leiter Entomologische Arbeitsgemeinschaft), Univ.-Prof. Dr. Wilhelm Foissner (Universität Salzburg) und Univ.-Prof. Dr. Horst Aspöck (Meduni Wien). Walter Siegfried aus München, vermittelt durch Erna Aescht, ergänzte das Rahmenprogramm mit einer Kreativaufführung „Musikalische Interventionen in der Dauerausstellung Natur Oberösterreich“.

Der Band 1 zur Geschichte „20 Jahre Biologiezentrum Linz“ steht kostenlos auf www.biologiezentrum.at artikelweise zum Download bereit als Band 23/1 der Beiträge zur Naturkunde Oberösterreichs, der Bibliografierteil (Band 23/2), ist derzeit noch kostenpflichtig und wird ab 2015 ebenso gratis verfügbar sein. Zur Erinnerung: Ebenso kostenfrei steht der Berichtsband „10 Jahre Biologiezentrum Linz“, der 2003 in Band 12 der Beiträge zur Naturkunde Oberösterreichs entstanden ist, zur Verfügung.

Alle genannten Jubiläumsbände geben einen bildlich illustrierten Überblick der umfangreichen Aktivitäten in der Geschichte des Biologiezentrums.

Eigene Veranstaltungen und Projekte (exkl. Ausstellungen)

Auch 2013 fand bei regem Interesse zum Darwin Day am 15. Februar ein Vortrag am Schlossmuseum statt, Redner war diesmal Univ.-Prof. Dr. Gerhard Haszprunar, Direktor der Zoologischen Staatssammlung München und Generaldirektor der Staatlichen Naturwissenschaftlichen Sammlungen Bayerns.

Aubrecht, Weigl, Plass: Am 2. 3. fand das traditionelle jährliche Treffen der Ornithologische Arge im Biologiezentrum statt.

Das Biologiezentrum war Gastgeber für die Tagung von LTER (Long term ecological research) Austria von 24. bis 25. April und veranstaltete die erste taxo-

nomische „summerschool“ von 8. bis 12. Juli. Diese „summerschool“ fand in Kooperation mit der Universität für Bodenkultur Wien und der Österreichischen Zoologisch-Botanischen Gesellschaft statt. Ziel dieser vom Biologiezentrum mitbegründeten Veranstaltungsserie ist es StudentInnen die Möglichkeit zur praktischen Auseinandersetzung mit taxonomischen Themen im Umfeld von Museumssammlungen zu ermöglichen. Der Kurs über Schlupfwespen-(Ichneumonidae-) Taxonomie wurde von Dr. Martin Schwarz geleitet und von 12 StudentInnen besucht.

Aubrecht, Weigl, Plass: 3.–4. 10. Bibertagung (in Zusammenarbeit mit der Naturschutzabteilung) im Schlossmuseum (Betreuung durch J. Plass).

Am 9.–10. 11. fand im Schlossmuseum die 80. Internationale Entomologentagung, gemeinsam mit Entomologischen Arge organisiert, unter Teilnahme in- und ausländischer Besucher statt.

Am 29.–30. 11. fand eine Klausur der SammlungsleiterInnen des Biologiezentrums im Bildungshaus Brunnbachschule des Nationalparks Kalkalpen statt, wo die zukünftige Ausrichtung und die vorrangigen Probleme des Biologiezentrums besprochen wurden.

Aubrecht, Weigl, Plass: 11.–12. 12. Wissenschaftliche Herbsttagung von BirdLife im Schlossmuseum zum Thema „Räuber“ – Herausforderungen für den Vogelschutz. Das jährliche Weihnachtstreffen mit den Leitern der Arbeitsgemeinschaften (Dr. Alfred Kump, Dir. Heinz Mitter, Martin Brader, Fritz Sueti, entschuldigt war Siegfried Gottinger) fand am 16. Dezember statt.

Im abgelaufenen Jahr wurden durch die fünf Arbeitsgemeinschaften im Biologiezentrum 72 Vortrags- und Arbeitsabende gestaltet, dazu noch 4 Tagungen, 14 Exkursionen und durch die Mykologische Arge 6 auswärtige Ausstellungen. Die Veranstaltungsprogramme sind auf www.biologiezentrum.at nachzulesen.

Internationale Projektbeteiligungen und auswärtige Aktivitäten

CETAF (Consortium of European Taxonomic Facilities). Seit 2007 ist das Biologiezentrum nach strenger Evaluierung Mitglied bei CETAF, einer Vereinigung der 33 bedeutendsten naturkundlichen Museen und Sammlungen Europas. 2013 fanden wieder 2 Treffen der CETAF-Mitglieder statt, an denen Aubrecht in Berlin (10. bis 12. April) und Aubrecht und Malicky in Edinburgh (9. bis 12. September) teilnahmen. Zentrales Thema war die bevorstehende Neuregelung der europäischen Kommission bezüglich ABS (Access and Benefit Sharing) in der Biodiversitätskonvention. Der länderübergreifende Umgang mit genetischen Ressourcen wird neu geregelt, was zu tiefgreifenden Folgen für alle biologischen Sammlungen führen wird. Entscheidungen dazu werden für 2014 erwartet.

EU Projekt BioFresh (Biodiversity of Freshwater Ecosystems). Das Biologie-

zentrum verfügt mit seinen Sammlungen im aquatischen Bereich und in der im Biologiezentrum betriebenen international bedeutenden Datenbank ZOBODAT über umfangreiche Datenbestände der Insektengruppen Trichoptera (Köcherfliegen) und Plecoptera (Steinfliegen). Diese sind für die Untersuchung und Erforschung von Fließgewässern von großer Bedeutung und werden im Rahmen des Projekts von der Zoologin Mag. Hedda Malicky erweitert und in einen wissenschaftlichen Europäischen Datenverbund eingegliedert.

OpenUp! – Opening Up Natural History Heritage for Europeana. Als eines von 23 namhaften Instituten in 12 EU-Ländern nahm das Biologiezentrum des Oberösterreichischen Landesmuseums am von 2011 bis 2014 laufenden Projekt OpenUp! (www.open-up.eu) teil. Beim Projekt ging es um die Öffnung von über einer Million naturkundlicher Medienobjekte für die Öffentlichkeit. Das Biologiezentrum des Oberösterreichischen Landesmuseums lieferte 105.000 hochaufgelöste Bilder von Tieren und Pflanzen aus seinen Sammlungen. Über das Online Portal EUROPEANA (www.europeana.eu) sind diese als Teil Europas digitalen Kulturerbes verfügbar.

Die Geowissenschaften waren durch Berning an verschiedenen Tagungen teils auch in der Organisation vertreten (16th International Bryozoology Association Conference, Catania, 10.–16. 6.; BioSyst.EU Global Systematics! in Wien, 18.–22.2.; Konferenz der Paläontologischen Gesellschaft und der Palaeontological Society of China, Göttingen, 23.–27.9.; Palaeontological Association 57th Annual Meeting, Zürich, 13.–16. 12.).

Aescht, 26.1. Teilnahme am MUR-Projekt („Mensch, Umwelt, Region“), Welser Str.

Anlässlich der Teilnahme von Gusenleitner am 51. Bayerischer Entomologentag (9.–10. 3.) wurden gemeinsame Literaturdigitalisierungsprojekte vorbesprochen. Gusenleitner war in seiner Rolle als Vorstandsmitglied und Vizepräsident der Österreichischen Entomologischen Gesellschaft an der Veranstaltung zweier Tagungen in Innsbruck (Kolloquium, 16.3.2013) und Wien (Fachgespräch, 19.10.2013) beteiligt. Die Programmabläufe sind unter <http://www.entomologie.org/> abfragbar. Im Hinblick auf die Aufgabenentwicklung am Biologiezentrum legte Gusenleitner im Herbst sein Vorstandsmandat zurück.

Aescht, 21.–23. 3. Teilnahme am Symposium der „Auguste Comte Gesellschaft“ in Strasbourg und Vortrag zum Thema „Der positive Standpunkt und das biozentrische Weltbild Raoul FRANCÉS“.

Pfossner, 26. 3. Besuch des Botanischen Gartens und des Botanischen Museums Berlin-Dahlem, Germany.

Pfossner, 30. 4., Besuch des Herbariums an der Universität Erlangen, Germany.

Pfossner, Plass, Wiesmüller, Gusenleitner, Wintersberger, Bisenberger abwechselnd: 8.-12.5., Auftaktveranstaltung von Naturschauspiel.at in Gmunden.

Aubrecht: 7. Juni Jubiläum des österreichischen Naturschutzbundes in Wien.

Aubrecht und Weigl: 26. Juni Zukunftskonzept Museum Waldhaus in Windhaag/ Freistadt.

Gusenleitner, 11. 6., 60 Jahre Naturkundliche Station der Stadt Linz, Botanischer Garten Linz.

Gusenleitner, Plass, 28.6., 50 Jahre Naturschutzbund Oberösterreich, Botanischer Garten Linz.

Gusenleitner ist Mitglied des Ständigen Komitees der SIEEC (Symposium Internationale Entomofaunisticum Europae Centralis). Diese Organisation veranstaltete 2013 ihr alle zwei Jahre stattfindendes Symposium im September diesmal in Bozen im Zeitraum 9.–14. 9.

Weigl und Aubrecht von 2. bis 5. 10. gemeinsame Teilnahme von am Treffen der Kuratoren europäischer Vogelsammlungen in Prag (8th Meeting of european bird curators „Ornithological collections in eastern Europe“).

Aubrecht, Gusenleitner: 17. 10., Teilnahme bei der Vorstandssitzung der Österr. Zool.-Bot. Ges. an der Universität Wien, Althanstr.

Berning wurde bei der Neuwahl der Österreichischen Paläontologischen Gesellschaft in Wien am 19. 10. zum Präsidenten der Gesellschaft gewählt.

Aubrecht, Gusenleitner, Bisenberger, Wintersberger: 14. 11. Niederösterreichisches Landesmuseum, St. Pölten, Veranstaltung der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft Österreichs, zum Thema Naturkundliches Museum und Vermittlung.

Aescht, 15. 11. Teilnahme an der Flussperlmuschel-Tagung in Kefermarkt.

Aubrecht: 5. Dezember 20 Jahre Tropenstation La Gamba an Univ. Wien.

Weigl: Dienstreisen erfolgten nach Hallstatt, Windhaag bei Freistadt und Salzburg/ Garmisch.

Berning Teilnahme an der KinderUni Steyr

Aubrecht und Gusenleitner vertraten das Biologiezentrum bei den Round Table Treffen der Naturschutzabteilung. Die streckenweise zeitintensive Mitarbeit für das Projekt „Naturschauspiel.at“ wurde von Gusenleitner weiter geführt.

Vortragstätigkeit

Von den Mitarbeitern des Bereiches Naturwissenschaften wurden über das Jahr verteilt verschiedenste Fachvorträge gehalten, die hier nicht im Detail aufgelistet werden.

Personal

Um die umfangreichen an den Bereich Naturwissenschaften gestellten Aufgaben erfüllen zu können, wurden auch 2013 mehrere Werkverträge und sonstige Zusatzleistungen in Auftrag geben, die durch Agnes Bisenberger (Evertabrata), Ingrid Bobbe (Entomologie), Martin Brader (Vertebrata), Josef Donner, † 25.9. 2013), Lisa Haitzinger (ZOBODAT), Robert Hentscholek (Entomologie),

Michaela Hierschläger (ZOBODAT), Harald Hois (Ausstellungswesen), Gerald Kapfer (Ausstellungswesen), Mario Martinez-Azorin (Botanik), Esther Ockermüller (Entomologie), Erich Reiter (Geowissenschaften), Martin Schwarz (Entomologie) Emmy Wöss (Ausstellungswesen), Barbara Wunder (ZOBODAT), Vanessa Ziperzik (ZOBODAT) und Kerstin Zucali (Geowissenschaften), abgearbeitet wurden.

Personaländerungen

Eine Neustrukturierung des Vermittlungswesens führte dazu, dass mit März 2013 die Kolleginnen Agnes Bisenberger, Eva Wintersberger und Gerlinde Kaineder einen Büroraum im Biologiezentrum, 1. Stock übernahmen und ab sofort schwerpunktmäßig für die Vermittlung im Bereich Naturwissenschaften zum Einsatz kommen. Unterstützung erfährt dieses Team durch die im Biologiezentrum führungserfahrende Heidemarie Pöhlmann, die auf Basis Leasing zum Einsatz kommt. Frau Hermine Wiesmüller reduzierte ab 1. 6. ihre wöchentliche Arbeitszeit von 40 auf 30 Stunden, Herr Eduard Bergsmann verstärkt unser Team seit 11. 3. im Bereich Vorzimmerassistentz und Digitalisierung mit ursprünglich 40 Stunden, ab 1. 7. mit 24 Stunden, Frau Monika Prandstätter ist seit 3. 5. montags und freitags im Aufgabenbereich Datenbankerfassung im Einsatz. Wolfgang Schwarz war bis 31. 7. im Digitalisierungswesen aktiv, wechselte mit 1. 8. in den Werkstättenbereich als Tischler.

Strukturelle Änderungen

Als Ergebnis des Projekts Organisationsanalyse Oberösterreichisches Landesmuseum (Gusenleitner im Projektteam Mitglied nachfolgend auf Aubrecht seit Herbst 2012 bis Projektende Frühjahr 2013), wurde nicht nur die Aufteilung der Direktionsagenden auf 2 Führungsspitzen beschlossen, sondern in Folge kam es auch zu internen Änderungen im Organigramm. Das gesamte Personal im Bereich Portierdienst, Reinigungsdienst und Hausverwaltung wurde nunmehr in organisatorischer und finanzieller Zuständigkeit dem Bereich Facility Management übertragen. Im Biologiezentrum davon betroffen sind die beiden Portierinnen Renate Taubner und Anita Pertlwieser, die Reinigungsdamen Hannelore Hahn und Waltraud Traxler sowie der Haustechniker Gerhard Plakolb. Ab Ende 2013 wurden auch die gesamten Budgetansätze Facility sowie Aufwandsbetreuung der Dauerausstellung Natur Oberösterreich im Schlossmuseum nicht mehr dem Biologiezentrum zugeordnet.

Eigene Zeitschriften des Biologiezentrums 2013

Der Publikationsausstoß der institutseigenen Zeitschriften mit insgesamt 3.729 Seiten, teilte sich wie folgt auf: Stapfia 98: 79 pp.; Stapfia Reports 99: 261 pp.; Linzer

biologische Beiträge 45 (1,2): 2176 pp.; Beiträge zur Naturkunde Oberösterreichs 23 (1,2): 1032 pp.; Vogelkundliche Nachrichten aus Oberösterreich 21: 181 pp. Dazu kam eine aktive redaktionelle Mitarbeit an den Partnerzeitschriften Entomofauna 34: 636 pp. und Entomologica Austriaca 20: 274 pp. Sämtliche angeführten Publikationen sind unter www.biologiezentrum.at downloadbar.

Berichte der einzelnen Sammlungen

Unabhängig von Jahresschwerpunktprogrammen sind die jeweiligen Sammlungen natürlich in ihren Routineaufgaben gefordert. Sammeln, Bewahren und Dokumentieren zählen zu den Kernaufgaben jedes Museums und sind u.a. auch Voraussetzung, um Objekte und Inhalte für später zu erstellende Ausstellungen zu generieren. Naturgemäß unterscheiden sich die einzelnen Sammlungen im Detail ihrer Arbeitsausrichtung. So liegt beispielsweise in der Wirbeltierkunde ein größerer Zeitaufwand im Präparationsbereich bei geringerem Inventarzugang, während Botanik, Evertebraten und Entomologie durch umfangreiche Zuwächse gefordert sind. Unterschiedlich auch die Belastung bezüglich Leihverkehr. Allen Sammlungen gemein ist eine angespannte Raumnot, die sowohl konservatorisch als auch im Hinblick auf eine geordnete Sammlungsauflbereitung mittlerweile zu massiven Problemen führt.

Sammlung Geowissenschaften

Ankäufe

- Ankauf einer Kopffüßer-Ansammlung aus dem Hallstätter Kalk von den Förderern des Museums zum 20-jährigen Jubiläum des Biologiezentrums
- Ankauf von mehreren 100 Brachiopoden (mehrere zig Arten aus den Nördlichen Kalkalpen) aus der Sammlung Milos SIBLIK
- Ankauf von 2 großen verkieselten Baustämmen aus dem Hausruckschotter

Sammlungsarbeit

Sammlungsinfrastruktur: Fahrregalanlage für die Mineralogische Sammlung wurde in Betrieb genommen

Adaptierung eines Sammlungsraumes, um die geowissenschaftlichen Zeitschriften der Hauptbibliothek-Bibliothek übernehmen zu können

Projekte

2-Jahres-Projekt zur Datendigitalisierung der Paläontologischen Sammlung beendet; ca. 80 % sind erfasst.

Taxonomische Bearbeitung der Bryozoensammlung (hauptsächlich Azoren fossil und rezent), vereinzelt Wirbeltier-Fossilien aus Oberösterreich

Leihverkehr/Ausstellungsunterstützung

Sammlungsobjekte verliehen im Rahmen der Landesausstellung 2013 (Freistadt) sowie für die Ausstellung „Die Wiederentdeckung der Bernsteinstraße“ im Schloss Halbturn.

Die Tagungsteilnahmen und auswärtigen Veranstaltungen der Sammlung Geowissenschaften sind oben im allgemeinen Teil gelistet.

Sammlung Botanik

Der Aufgabenbereich der Botanischen Sammlungen gliedert sich in die drei Bereiche Herbarium, DNA-Labor und Ökopark. Schwerpunkte im Berichtsjahr waren einerseits die Betreuung des Publikumlabor der laufenden Sonderausstellung „Weiße Mäuse und Mendels Erbsen“ im Schlossmuseum Linz, sowie die Vorbereitungsarbeiten an den Herbariumsbeständen zur Einleitung des Digitalisierungsprojektes. Um workflow und technische Umsetzbarkeit zu optimieren wurden Kontakte zu den Herbarien Berlin (B), Wien (Naturhistorisches Museum, W und Universität, WU), sowie Paris (P) und Kew (K) intensiviert und die unterschiedlichen Gesamtlösungen von Aufbereitung der Belege, technische Digitalisierungsabläufe und -spezifikationen bis zu Datenbankabfragen und Webpräsentationen miteinander verglichen. Außerdem wurden wichtige Sammlungsteile revidiert (z.T. durch eigene Mitarbeiter, z.T. durch externe Spezialisten bzw. durch die Vergabe von Werkverträgen (Mario MARTINEZ-AZORIN: Gattung *Ornithogalum*). Im Herbar vorhandene Typus-Belege wurden in einem ersten Durchgang im Herbar lokalisiert und für das Scannen vorbereitet. Die Ergebnisse mündeten letztlich in die Entscheidung einen Auflichtscanner anzuschaffen (BookEye 4). Ende 2013 konnte die Bestellung getätigt werden. Die Anpassung der Software und Programmierung eines Interfaces, das die bidirektionale Kommunikation mit der ZOBODAT ermöglicht, erfolgt 2014.

Herbarium – Sammlungseingänge

Im Berichtsjahr wurden im Herbarium des Biologiezentrums der Oberösterreichischen Landesmuseen (LI) insgesamt 11.069 Belege aufgearbeitet und in das Herbarium integriert.

Diese verteilen sich wie folgt: Moose: 1534 Belege (1015 Ankauf, 518 Spenden, 1 alte Sammlung), Flechten: 1185 Belege (655 Ankauf, 530 Spenden), Phanerogamen: 8350 Belege (6667 Ankauf, 818 Spenden, 161 Tausch, 701 Dienstaufsammlungen, 3 alte Sammlung).

Von den Neuzugängen sei exemplarisch eine von Christian SCHRÖCK eingelieferte Moossammlung aus Vorarlberg, die zugleich eine der Datengrundlagen für die im Jahr 2013 erschienene „Rote Liste gefährdeter Moose Vorarlbergs“ darstellt, hervorgehoben.

Auf die bereits in den Jahresberichten der letzten beiden Jahre eingegangene Problematik der Raumnot in den Sammlungsdepots, in der sich bis dato nichts zum Besseren gewendet hat, sei erneut hingewiesen. Um Platz zu schaffen wurde die Holzsammlung und ein Teil der Samensammlung ins Depot Lindengasse transferiert (insgesamt 120 Boxen). Dieser Teil der Botanischen Sammlungen ist konservatorisch weniger problematisch, sodass eine temporäre Lagerung im Depot Lindengasse vertretbar erscheint. Nichts desto Trotz sei darauf hingewiesen, dass das temporäre Auslagern von Sammlungsteilen lediglich eine Notlösung darstellt und keineswegs eine generelle Lösung der angespannten Raumsituation ersetzen kann.

Leihverkehr

Im Berichtsjahr wurden 19 Transaktionen durchgeführt, bei denen insgesamt 3.999 Einzelbelege verschickt wurden. Die Entlehnungen gingen zur wissenschaftlichen Bearbeitung an Herbarien in Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Österreich und der Slowakei.

Herbarium – Besucherstatistik

Wissenschaftliche Studien im Herbarium durch externe Wissenschaftler wurden 2013 an 42 Tagen in den Bereichen Pilz-, Moos-, Flechten- und Phanerogamenherbarium durchgeführt, wobei die besuchenden Wissenschaftler (18 Personen) aus Deutschland und Österreich kamen. Die Besucher wurden von den Mitarbeitern des Herbariums (in erster Linie von Herrn G. Brandstätter und Herrn G. Kleesadl) während ihrer Arbeit betreut.

Des Weiteren wurden 364 Fachanfragen an uns herangetragen, die telefonisch, per E-Mail oder im Direktkontakt beantwortet wurden.

Herbarium – Digitalisierungsprojekte

Zur Integration in die ZOBODAT wurden 59.303 Datensätze, die größtenteils von Herrn Konsulenten Michael Hohla erfasst worden sind, bereitgestellt. Ebenso konnten vom Verfasser wieder zahlreiche Revisionsergebnisse, die sich anlässlich der wissenschaftlichen Bearbeitung der Sammlungsbestände ergaben, in der Stammdatei nachgetragen werden.

Vom Flechtenherbarium konnten bereits 196 Sammlungsschachteln für die Digitalisierung vorbereitet werden. Der für die Finalisierung nötige Herbar-Scanner wurde erst zum Jahresende angekauft. Nach Beschaffung und Installation der entsprechenden Software sowie Einbindung in die ZOBODAT steht der Endbearbeitung des vorbereiteten Belegmaterials, unter dem sich auch Typusbelege aus dem Phanerogamenherbarium befinden, nichts mehr im Wege.

Die Tagungsteilnahmen und auswärtigen Veranstaltungen der Sammlung Botanik sind oben im allgemeinen Teil gelistet.

Sammlung Wirbellose Tiere, ohne Insekten

Das erste Halbjahr 2013 stand auch in dieser Sammlung im Zeichen des Jubiläums „20 Jahre Biologiezentrum“: Umfangreiche Recherchen zu den vergangenen 10 Jahren waren erforderlich.

Im 1. Obergeschoss des Depots Lindengasse konnte ein Mikrokosmos-Archiv eingerichtet werden, denn das Oberösterreichische Landesmuseum beherbergt eine der weltweit wichtigsten Sammlungen mikroskopischer Dauerpräparate und der damit verbundenen Fachliteratur sowie anderer Archivalien. Wesentlich dazu beigetragen haben Bruno Maria KLEIN (St. Andrä-Wördern und Wien), Univ.-Prof. Dr. Wilhelm FOISSNER (Universität Salzburg), Univ.-Prof. Karl Gottlieb GRELL (Universität Tübingen), Dr. Ralf MEISTERFELD (Universität Aachen) und Univ.-Prof. Dr. Klaus HAUSMANN (Freie Universität Berlin). Es umfasst derzeit Originalzeichnungen und -Korrespondenz, Dia- und Karteischränke, über 50.000 Sonderdrucke, ein Dutzend Fachzeitschriften (z. T. in vielen Jahrgängen), rund 100 wissenschaftliche Filme (16 mm-Lichtton-Filmkopien, VHS-Kopien und DVDs), mehrere hundert Bücher sowie Diplom- und Doktorarbeiten zur Protistologie, Mikroskopie und mikroskopischen Technik inkl. den Anfängen der Elektronenmikroskopie sowie Plakate, große Mikro-Fotos (z.T. inkl. Negativen) und etwa ein halbes Dutzend Modelle von Einzellern.

Bei den Wirbellosen Tieren wurde mit Mag. Agnes BISENBERGER (freier Dienstvertrag 1 Tag pro Woche) die Inventarisierung und Einreihung der Tausenden Weichtierpräparate aus der Sammlung Christa FRANK fortgeführt. Zusätzlich zu den laufenden Aufgaben (siehe Sammlungseingang), Publikums- und Medienanfragen (vor allem zu Spinnen, Zecken, Hausstaubmilben, Nacktschnecken, Würmern), Ergänzungen am bibliographischen, biographischen sowie Artenreferenz-Archiv, wurden fachspezifische Manuskripte für Zeitschriften (siehe Publikationen) vorbereitet.

Sammlungseingänge

24 Typuspräparate von Wimperlingen (Ciliophora) von Univ.-Prof. Dr. Wilhelm FOISSNER (Salzburg) und William BOURLAND (Boise State University) sowie eines von Süßwasserflagellaten von F. NITSCHKE (Köln).

6.2013 Serien der Mollusken-Sammlung Dr. Christa FRANK (Wien).

Übernahme der Schalenamöben-Sammlung Dr. Ralf MEISTERFELD (hunderte Mikroskopische Präparate u. a. aus Brasilien, Archivalien und über 10.300 Fachliteratur-Sonderdrucke zur Ökologie und Taxonomie von Testaceen) von der Technischen Hochschule Aachen (7.-8.5.)

Winfried KOSTKA und Alexander KASISCHKE übermittelten gesannte Literatur zum biografischen Archiv „Annie FRANCÉ-HARRAR und Raoul Heinrich FRANCÉ“.

Besuche in der Sammlung Wirbellose Tiere

- 21. 1. Claus STÖCKLE, Reinheim, Besuch in der Raoul FRANCÉ-Sammlung Biologiezentrum
- 26. 2. Bernd ROLLE, Elsevier GmbH Jena, Vorgespräch zur Übernahme der Herausgeberschaft der Zeitschrift „Mikrokosmos“
- 13. 3., 5. 4. DI Dr. Christian SCHOLLER, Bodentiere für den Bodenlehrpfad im Botanischen Garten
- 8.–10. 7. Pierre FRANCÉ, Paris, Besuch in der Raoul FRANCÉ-Sammlung Biologiezentrum
- 6. 8. Paul ECKER & Frau ECKERSDORF, Mikroskopie
- 8. 9. Alexander KASISCHKE, Univ. Jena, Besuch in der Raoul FRANCÉ-Sammlung Biologiezentrum

Die Tagungsteilnahmen und auswärtigen Veranstaltungen der Sammlung Wirbellose Tiere sind oben im allgemeinen Teil gelistet.

Sammlung Entomologie

2013 erfolgten ebenfalls wiederum zahlreiche Aktivitäten in der Insektensammlung. Die Bearbeitung der Neuzugänge, Präparationen und Konservierungstätigkeiten, Ordnungsarbeiten und Determinationen beanspruchten aufgrund der Größe der Sammlung sowie der zahlreichen Neuzugänge in Höhe von 145.102 Exemplaren viel Zeit. Zahlreiche Anfragen um Entlehnungen mussten bearbeitet bzw. Auskünfte über Sammlungsbestände gegeben werden. Zudem besuchten eine Reihe auswärtiger Wissenschaftler, die zu betreuen waren, die mittlerweile international sehr bedeutende Insektensammlung. Die zeitlich aufwändige und fachlich anspruchsvolle Sammlungsarbeit, insbesondere die taxonomische Aufteilung des umfangreichen Eingangsmaterials ließe sich ohne fremde Hilfe nicht verwirklichen. Hier darf auf die Hilfestellung insbesondere folgender Personen verwiesen werden: Dr. Martin Schwarz, Dr. Josef Gusenleitner, Ing. Robert Hentscholek, Dir. Heinz Mitter, P. A.W. Ebmer, DI Dr. Diethard Dauber, Andreas Link, Mag. Hedda Malicky-Ruzicka, Maximilian Schwarz sowie Ingrid Bobbe. Weitere Leistungen werden laufend von verschiedenen Mitarbeitern der Arbeitsgemeinschaft und auswärtigen Gästen erbracht, Ferialpraktikanten ergänzten die Arbeitsleistung. 2013 kümmerten sich zwei Ferialpraktikanten vor allem um die Beschriftungen in und auf den Sammlungskassetten bei den Vespidae und verschiedenen Bienengattungen. Als Präparatoren standen, wie schon die Jahre zuvor, Josef Helmut Schmidt (seit 1987) und Roland Zarre (seit 2000) zur Verfügung. Im Berichtszeitraum arbeitete Roland Zarre unter anderem an der Neuaufrichtung der Geometridae. Es wurden hierzu die verschiedenen Einzelsammlungen einschließlich das von Robert Hentscholek determinierte Inserendamatierial zu einer Sammlung zusam-

mengeführt. Diese Tätigkeit wird 2014 fortgesetzt. Josef Helmut Schmidt widmete sich schwerpunktmäßig der Präparation, der Einsortierung der Neuzugänge sowie dem Entlehnverkehr. Martin Schwarz und Josef Gusenleitner sortierten wie in den vergangenen Jahren die Neuzugänge, vorwiegend Hymenoptera, nach Familien, Unterfamilien bzw. in manchen Fällen bis auf Gattungsebene. Zudem determinierten sie zahlreiches Material (vorwiegend Vespidae, Sphecidae und Ichneumonidae) auf Artniveau. Ingrid Bobbe sortierte von verschiedenen Spezialisten determiniertes Hymenopterenmaterial in die Sammlungskassetten ein.

Michaela Hierschläger und Lisa Haitzinger fertigten von den Bienen-Typen aus der Warncke-Sammlung etwa 10.000 hochwertige Bilder an, die für die Onlinestellung in *Zobodat* und für *Europeana* vorgesehen sind.

Die Erstellung des Jubiläumsberichts über die Entwicklungen in der Abteilung Entomologie in den Jahren 2003 bis 2012 nahm viel Zeit und Energie in Anspruch. Hierbei wurde der Sammlungsleiter von Martin Schwarz unterstützt. Unter anderem konnte auch eine semiquantitative Aufgliederung der Insektenbestände des Biologiezentrums dargestellt werden.

Neben den kuratorischen Tätigkeiten waren dem Sammlungsleiter weitere Aufgaben übertragen, wie die Vertretung des Leiters des Biologiezentrums, umfangreiche Redaktionsarbeiten (hauseigene Zeitschriften sowie „Entomofauna“ und „Entomologica Austriaca“), Peer-Reviewing verschiedener Manuskripte, EDV-Bbeauftragter, Bildungsbeauftragter, Personalvertreter (bis Oktober 1013), Digitalisierungsprojekte, bio- und bibliografische Arbeiten. Fortgeführt wurde die komplette Digitalisierung österreichischer naturkundlicher Zeitschriften im pdf-Format (inkl. OCR Scan). Die Fortführung des Typenkataloges der Insektensammlung wurde umgesetzt. Auskunftstätigkeiten beanspruchen einen umfangreichen Platz im täglichen Arbeitsablauf. Insbesondere die Zusendungen und Anfragen über E-Mail, aber auch zahlreiche persönliche Übergaben von Insektenmaterial strapazieren den Tagesablauf, wenngleich das steigende Interesse an Fragen der Natur positiv zu bewerten ist. Die Zusammenarbeit mit den lokalen Medien wurde in gewohnter Art weitergeführt. Da alle diese Tätigkeiten von einer Person nicht mehr zu bewältigen waren, wurde der Sammlungsleiter vor allem in kuratorischen Aufgaben und bei Bestimmungsanfragen von Martin Schwarz unterstützt.

Im Sekretariat arbeitete Claudia Reitstätter (seit 1997), die insbesondere im Bereich Entlehnungen sowie Datenbankverwaltung eine tragende Rolle spielte. Jeweils am Montag und Freitag arbeitete Frau Monika Prandstätter (ab 3. 5.) an Datenbankaufgaben. Karin Traxler erledigte einen Großteil der Layoutierungsarbeiten der hauseigenen Zeitschriften (*Linzer biol. Beitr.*, *Beiträge zur Naturkunde Oberösterreichs*).

Sammlungseingänge 2013

Die insgesamt 145.102 Insekteneingänge teilen sich im Überblick wie folgt auf: 15.104 Lepidoptera, 120.466 Hymenoptera, 9.532 verschiedene Ordnungen.

Entlehnverkehr 2013

Dipl. Biol. Volker MAUSS (Deutschland, Michelfeld), Hymenoptera, Masaridae, *Celonites* 554 Ex., *Jugurtia* 2 Ex.; Dr. Giuseppe Fabrizio TURRISI (Italien, Catania), Hymenoptera, Vespidae, Aulacidae 222 unbestimmtes Material; Prof. Dr. Cees van ACHTERBERG (Niederlande, Leiden), Hymenoptera, Vespidae, *Polistes* 6 Ex.; Prof. Pierre RASMONT (Belgien, Mons), Hymenoptera, Apidae, *Bombus* 74 Ex.; Nicolas BRASERO (Belgien, Mons), Hymenoptera, Apidae, *Bombus* 41 Ex.; Michael-Andreas FRITZE (Deutschland, Eckersdorf), Coleoptera, *Harpalus rubripes* 14 Ex.; Dr. Michael KUHLMANN (United Kingdom, London), Hymenoptera, *Colletes* 61 Ex.; Dr. Werner ARENS (Deutschland, Bad Hersfeld), Hymenoptera, Chrysididae bestimmtes und unbestimmtes Material und Typen 228 Ex.; Dr. Patrick GROS (Salzburg), Lepidoptera, Lycaenide, Hesperiiidae 17 Ex.; Erich DILLER (Deutschland, München), Hymenoptera, Ichneumonidae, *Tycheus* 4 Ex.; Prof. Dr. Jan BEZDEK (Tschechische Republik, Brno), Coleoptera, *Euluperus xanthopoda* 4 Ex.; Dr. Andreas MÜLLER (Schweiz, Zürich), Hymenoptera, *Heriades* 12 Ex., *Stenoheriades* 60 Ex.; Prof. Dr. Klaus HORSTMANN, † (Deutschland, Würzburg), Hymenoptera, Ichneumonidae, Hyposater 381 Ex.; Josef DVORAK (Tschechische Republik, Praha), Hymenoptera, Vespidae 48 Ex.; Mag. Gregor DEGASPERI (Innsbruck), Staphylinidae, Aleocharinae, *Hydrosmecta* 12 Ex.; Dr. Matthias RIEDEL (Deutschland, Bad Fallingb. ostel), Hymenoptera, Ichneumonidae, *Astiphromma* 112 Ex.; David R. SMITH (USA, Washington), Hymenoptera 1614 Ex. unbestimmtes Material; Dr. Andreas DUBITZKY (Deutschland, Hebertshausen), Hymenoptera, *Dasyptoda* 24 Ex.; Erich DILLER (Deutschland, München), Hymenoptera, Ichneumonidae, Phaeogenini 103 Ex.; Prof. Dr. Cees van ACHTERBERG (Niederlande, Leiden), Hymenoptera, Gasteruptionidae, *Gasteruption* 38 Ex. bestimmtes Material, 3825 Ex. unbestimmtes Material; Prof. Dr. Massimo OLM (Italien, Viterbo), Hymenoptera, Chrysoidea, Dryinidae 81 Ex.; Javier Ortis SANCHEZ (Spanien, Almerimar, El Ejido), Hymenoptera, *Panurgus phyllopodus* 2 Ex. Typen; Dr. Henri GOULET (Kanada, Ottawa), Hymenoptera, Siricidae, *Xeris* 13 Ex.; Prof. Dr. Holger DATHE (Deutschland, Müncheberg), Hymenoptera, *Hylaeus* 894 Ex. unbestimmtes Material; Dr. Frank KOCH (Deutschland, Berlin), Hymenoptera, Argidae 66 Ex., Tenthredinidae 122 Ex., Dr. Adrien PERRARD (USA, New York), Hymenoptera, Vespidae, Dolichovespula, *Vespa* und *Vespula* 29 Ex.; Alexey RESHCHIKOV (Schweden, Stockholm), Hymenoptera, Ichneumonidae, Ctenopelmatinae 65

Ex. zur Bestimmung; Dr. Yannick STAEDLER (Wien), Hymenoptera, *Andrena*, *Anthophora*, *Eucera* 153 Ex.; Francisco Javier PERIS-FELIPO (Spanien, Valencia), Hymenoptera, Braconidae, Alysiinae, *Asobara* 5 Ex. Typen; Dipl. Biol. Stephan RISCH (Deutschland, Leverkusen), Hymenoptera, Apidae, *Eucera* 332 Ex. unbestimmtes Material; Dipl. Biol. Volker MAUSS (Deutschland, Michelfeld), Hymenoptera, *Celonites* 6 Ex.; Dipl. Biol. Olaf DIESTELHORST (Deutschland, Düsseldorf), Hymenoptera, *Sphcodes* 51 Ex.; Dr. Hermann DOLLFUSS (Mank), Hymenoptera, Sphecidae, Ammophilinae 186 Ex. unbestimmtes Material; Eckehard RÖSSNER (Deutschland, Schwerin), Coleoptera, *Aphodius fimetarius* 379 Ex., *Onthophagus ovatus* 240 Ex., *Aphodius ater* 47 Ex., Inserenda 57 Ex.; Dr. Andreas MÜLLER (Schweiz, Zürich), Hymenoptera, *Osmia* 4 Ex.; Dr. Erwin HAUSER (Wolfert), Lepidoptera, Psychidae 6 Ex.; Michael MADL (Wien), Hymenoptera, *Leucospis* 20 Ex., *Chrysis* 10 Ex.; Prof. Dr. Anselm KRATOCHWIL (Deutschland, Bickenback), Hymenoptera, Apidae, *Andrena* 49 Ex. davon 1 Ex. Type;

Material aus Rückgestellten Entlehnungen 2013

Jean-Luc RENNISON (Belgium, Marbehan), Hymenoptera, Vespidae 39 Ex.; Rainer HEISS (Deutschland, Berlin), Diptera, Tipulidae in Alkohol; HR Dr. Alois KOFLER (Lienz), Hymenoptera, Vespidae, Ichneumonidae 223 Ex.; Tomas HUDAL (Norwegen, Bodo), Hymenoptera, Ichneumonidae 17 Ex.; Wolfgang SCHLAEFLE (Schweiz, Kaiseraugst), Hymenoptera, Vespidae 211 Ex.; M. WANAT (Polen, Wroclaw), Hymenoptera, Ichneumonidae, *Cryptus* 2 Ex., Ichneumon 1 Ex.; Mercedes PARIS (Spanien, Madrid), Hymenoptera, *Cryptus* 1 Ex.; Dr. Majid FALLAHZADEH (Iran, Jahrom, Fahrs), Hymenoptera, Vespidae 150 Ex.; Gerd REDER (Deutschland, Flörsheim-Dalsheim), Hymenoptera, Vespidae 16, Christian MONNERAT (Schweiz, Neuchatel), Hymenoptera, Vespidae 102 Ex.; BÜNDNER NATURMUSEUM, (Schweiz, Chur), Plecoptera 37 Ex.; Erwin SCHEUHL (Deutschland, Ergolding), Hymenoptera, *Andrena* 28 Ex.; Dr. Guido PAGLIANO (Italien, Torino), 79 Ex. Vespidae; Pierre-Nicolas LIBERT (Belgien, Somal), Hymenoptera, Vespidae, Ichneumonidae 87 Ex.; Dr. Benjamin PRICE (United Kingdom, London), Plecoptera 3 Pakete;

Die Tagungsteilnahmen und auswärtigen Veranstaltungen der Sammlung Entomologie sind oben im allgemeinen Teil gelistet.

Sammlung Wirbeltiere

Die Arbeiten in der Sammlung Vertebrata waren im Jahr 2013 überschattet von der Verhinderung des Sammlungsleiters Gerhard AUBRECHT, der interimistisch die wissenschaftliche Direktion des Oberösterreichischen Landesmuseums von Februar bis Ende November leiten musste. Eine permanente Vertretung erfolgte, soweit es das von ihm geleitete Ausstellungsreferat zuließ, durch Stephan WEIGL.

Dieser soll auch die Nachfolge Dr. AUBRECHTS als Leiter der Wirbeltiersammlung nach dessen Eintritt in den Ruhestand ab 1. 1. 2014 übernehmen. Eine entsprechende Bestätigung erfolgte seitens der Landesmuseums-Direktion und der Kulturdirektion am 11. November 2013. Die Übergabe der Wirbeltiersammlung an S. WEIGL fand schrittweise im Laufe des Dezembers statt.

Die Tagungsteilnahmen und auswärtigen Veranstaltungen der Sammlung Wirbeltiere sind oben im allgemeinen Teil gelistet.

Am 4. November übergab Karl BILLINGER von der Ornithologischen Arbeitsgemeinschaft dem Biologiezentrum die von ihm digitalisierten Zeichnungen und Protokolle Georg ERLINGERS (1939–2011) über die Entwicklung der Vogelwelt am Unteren Inn. Seit etwa 2002 hat Herr BILLINGER in seiner Freizeit mehrere tausend Stunden Arbeit aufgewendet, um den umfangreichen Datensatz elektronisch zugänglich zu machen. Nun ist eine Übertragung in die Datenbank ZOBODAT geplant, um einen öffentlichen Zugang zu ermöglichen.

Sammlungseingänge

Inventar-Nummern gesamt: 627 (1148 Datensätze), davon entfallen auf: Vögel 332 (564 Datensätze), Säugetiere 248 (533 DS), Reptilien 14 (17 DS), Amphibien 5 (5 DS), Fische 28 (29 DS), Dermoplastiken 78, Bälge 259, Flüssigkeitspräparate 19, Gefriertrockenpräparate 29, Gewebeproben 273, Federnblätter 4, Gesamtskelette 49, Postcranialskelette 107, Skelettteile 45, Schädel 238, Eier 19, Nester 2, Gewölle 11, Diverse (Fell, Panzer, Mumie usw.) 21.

Ankauf bzw. Spenden erfolgten aus den Sammlungen: BRADER: 2; HOLZMANN: 43; WEIGL: 5; PLASS: 2; Schulsammlung Aloisianum: 140; Ramsauerschule (Dermoplastiken): 30.

Bei 99 Datensätzen ist Michaela MINICH als Präparatorin (Bälge) angegeben, bei 79 R. RUPP (Bälge), bei 231 Jürgen PLASS (Skelette).

Die Tagungsteilnahmen und auswärtigen Veranstaltungen der Sammlung Wirbeltiere sind oben im allgemeinen Teil gelistet.

Sammlung ZOBODAT (Zoologisch-Botanische Datenbank)

Im Jahr 2013 wurde im Bereich digitale Literatur ein Zuwachs von ca. 300.000 Seiten von 1,6 Millionen auf 1,9 Millionen verzeichnet. Auch in diesem Berichtsjahr war der Zuwachs sehr hoch, da wir vermehrt Ferialkräfte im diesem Projekt einsetzen konnten. Der Bereich Biografien wuchs im Berichtsjahr um 531 Personen auf insgesamt 11.816 mit 8424 Porträts und 5802 Detailbiografien an. Weitere 75.006 Datensätze zur Verbreitung von Tieren und Pflanzen wurden 2013 in die ZOBODAT eingepflegt. Die Typendigitalisierung im Bereich Entomologie – Sammlung Klaus Warncke – wurde fortgesetzt, mit Ende 2013 sind nun 10.000 Bilder von typischem Material verfügbar.

Die Zusammenarbeit der Biodiversitätsdatenbank ZOBODAT mit den Projekten „Global Biodiversity Information Facility – GBIF“ und den globalen taxonomischen Listen „Species 2000“ bzw. „Catalogue of Life“ und der EUROPEANA wurde fortgeführt.

Die EU-Projekte „OPENUP!“, „Distribution Atlas of European Trichoptera“ und „Distribution Atlas of European Plecoptera“ wurde fortgesetzt. Mit Ende des Jahres 2013 starteten die Arbeiten für eine völlige Umgestaltung der Internetpräsentation von ZOBODAT. Gemeinsam mit der Firma Interactive Systems (Andreas Link) und Michael Malicky soll eine deutlich verbesserte Nutzungsqualität umgesetzt werden.

Die Tagungsteilnahmen, auswärtigen Veranstaltungen und sammlungsübergreifenden Projekte der Sammlung ZOBODAT sind oben im allgemeinen Teil gelistet.

Ausstellungswesen

Naturkundliche Ausstellungen 2013

Betreuung der Dauerausstellung „Natur Oberösterreich“

Damit sich die Dauerausstellung Natur im Schlossmuseum immer in herzeigenswerthem Zustand befindet, bedarf es ständiger Kontrolle. Nach vier Jahren war nun die Lebensdauer vieler Leuchtmittel erreicht, sodass es stellenweise ziemlich finster wurde, was bedauerlicher Weise nicht bedeutete, dass es zu einem (selbstverständlichen) Auswechseln der ausgebrannten Lampen kam. Erst in Hinblick auf das Jubiläumsfest 20 Jahre Biologiezentrum im Schlossmuseum war es möglich eine umfassende Erneuerung der Leuchtmittel und eine Reinigung der zum Teil raumhohen Vitrinengläser durchzuführen, sodass die gesamte Ausstellung wieder in neuem Glanz erstrahlen konnte. Für die notwendigen Arbeiten wurde vom Biologiezentrum vor allem der Wirbeltierpräparator Roland Rupp eingesetzt.

Ausstellungen

Im Jahr 2013 wurden keine neuen Ausstellungen eröffnet. Die für Herbst geplante Eröffnung Schau „Tintenfisch und Ammonit“ im Biologiezentrum wurde mehrfach nach hinten verschoben. Grund dafür waren Umbauarbeiten zur Neugestaltung des Eingangsbereichs des Biologiezentrums. „Tintenfisch und Ammonit“ soll nun erst ab April 2014 gezeigt werden. Die Vorarbeiten dazu waren natürlich schon länger angelaufen. Das gilt genauso für weitere geplante Ausstellungen wie, Unter.Wasser.Welt (2014 im Biologiezentrum), Spechte (2015 im Biologiezentrum), Höhlen (2015 im Schlossmuseum) und Paradiesvögel (2016 im Schlossmuseum).

Die Ausstellung „Der Baikalsee – die Perle Sibiriens wurde verlängert und anstatt bis 14. 7. 2013 bis 28. 7. 2013 gezeigt. Besonders erfreulich waren der gute Besuch (12.230 Personen) und vor allem die durch die Bank überaus positiven Rückmeldungen der Besucher zu dieser Ausstellung. Zur Ausstellung gab es meh-

rere Vorträge als Begleitveranstaltungen, die im Rahmen der Ornithologischen Arbeitsgemeinschaft abgehalten und von Stephan Weigl betreut wurden. Mit jeweils mehr als 100 Besuchern waren die Vorträge von Detlev Henschel (24. 1.) und Stephan Weigl (7. 2.) so gut besucht, dass zu unserem Bedauern einige aus Platzmangel im Vorfeld die Veranstaltung verließen.

Im Schlossmuseum wurde die Ausstellung „Weiße Mäuse & Mendels Erbsen“ ab 18. März 2013 abgebaut.

„Der Pfad des Jaguars“ lief bis 20. Juni 2013 im Botanischen Garten in Graz.

Teile der Ausstellung „Pilze“ wurden von 6. 11. 2012 bis 31. 1. 2013 in der Heimatstube Neuhofen an der Krems gezeigt.

Der Großteil der Ausstellung „Pilze“ war Grundlage für die Ausstellung „Schwammerlnarrisch“ im Heimatmuseum Simbach am Inn, Deutschland von 15. 9. 2013 bis 10. 11. 2013.

Weitere Tätigkeiten

Einführung für die neue Vermittlerin Mag. Agnes Biesenberger, und zwei Vormittage lang Auffrischungsführung für die Vermittlerinnen in der Dauerausstellung Natur. Führung für die Belegschaft des Hauses der Natur, Salzburg, durch die Dauerausstellung Natur.

Sonderführungen in der Baikal Ausstellung wurden unter anderem für den Fördererverein und zwei englischsprachige Führungen für finnische Schülergruppen abgehalten.

Vorbereitung der Vermittlerinnen auf die Ausstellung „Tintenfisch und Ammonit“. Beratung für eine Neugestaltung des Waldhäusels in Windhaag bei Freistadt in Richtung „Grünes Band“.

Beratung für einen gemeinsamen Auftritt OÖ Landesmuseum, Naturschauspiel und OÖ Naturparks in Gmunden und der Messe Wels.

Besprechungen

Einen nicht geringen Teil der Arbeitszeit wurde mit Besprechungen (Dauer um die 1,5 Stunden) verbracht, sowohl was museumsinterne Angelegenheiten wie Zukunftsaspekte oder die Änderung der Statuten betrifft als auch Beratungen für die Landesausstellung 2013 (24 Besprechungen). dazu kamen eine Reihe vom Baubesprechungen, die den Umbau des Eingangsbeiches und Foyers des Biologiezentrums betrafen, da es sich hier um eine Neugestaltung der Ausstellungsfläche handelt (18 Besprechungen).

Sammlungseingänge

Im Jahr 2012 wurden für die Ausstellung „weiße Mäuse und Mendels Erbsen“ zwei Modelle (*Drosophila melanogaster* und *Tetrahymena* sp.) angekauft aber aus rechnerischen Gründen erst 2013 inventarisiert.

Auskunftstätigkeiten

Vor allem Anfragen im Bereich Wirbeltiere und Ausstellungen wurden sowohl für zahlreiche Privatpersonen (bis zu 5 Anfragen pro Woche) als auch für verschiedene Zeitungen, für Rundfunk (Radio Arabella, Radio FRO, 3x Radio OÖ) beantwortet.

Leihverkehr

Entlehnungen von Ausstellungsobjekten wurden in Zusammenarbeit mit der Leihverkehrsstelle des Oberösterreichischen Landesmuseums geregelt. Entlehnungen aus der Sammlung Wirbeltiere wurden gemeinsam mit J. Plass abgewickelt, jene für die Ausstellungen mit M. Minich.

Die Tagungsteilnahmen und auswärtigen Veranstaltungen der Sammlung Ausstellungswesen sind oben im allgemeinen Teil gelistet.

Publikationen eigener Mitarbeiter 2013

AESCHT E. (2013): [Tier des Monats] Der Blaufleck-Wimperling *Nassulopsis elegans* (EHRENBERG, 1833). — OÖ. Museumsj. 09-2013: 31.

AESCHT E. (2013): Checkliste der Ciliophora (Protista) Österreichs. — Biosystematics and Ecology Series No. 30 / Checklisten der Fauna Österreichs No. 7: I-III.

AESCHT E. (2013): Der Sammlungsbereich „Wirbellose Tiere“ (ohne Insekten) am Biologiezentrum Linz: 2003-2012. — Beitr. Naturk. Oberösterreichs 23 (1): 207-236.

AESCHT E. (2013): Typen-Liste des Sammlungsbereichs „Wirbellose Tiere“ (ohne Insekten) am Biologiezentrum Linz: 2003-2012. — Beitr. Naturk. Oberösterreichs 23 (1): 237-244.

AESCHT E., GUSENLEITNER F., AUBRECHT G. & M. SCHWARZ (2013): Zoologische Erstnachweise für Oberösterreich (2003-2012). — Beitr. Naturk. Oberösterreichs 23 (1): 337-364.

ALBA D. M. & B. BERNING (2013): On the holotype and original description of the pliopithecoid *Plesiopliopithecus lockeri* (ZAPFE, 1960). — J. Human Evol. 65 (3): 338-340.

ALI S. S., PFOSSER M., WETSCHNIG W., MARTÍNEZ-AZORÍN M., CRESPO M.B. & YU Y. (2013): Out of Africa: Miocene Dispersal, Vicariance, and Extinction within Hyacinthaceae Subfamily Urgineoideae. — Journal of Integrative Plant Biology: doi: 10.1111/jipb.12065

ANONYMUS (2013): Wir stellen vor. 20 Jahre Biologiezentrum. — Wir Landesbedienstete 3/2013: 10.

AUBRECHT G. (2013): Gemeinschaftsprojekt Regenwald der Österreicher in Costa Rica des Biologiezentrums mit der Tropenstation La Gamba. — In: ALBERT

- R., HUBER W., PAMPERL S., WANEK W., WEBER A., WEISSENHOFER A. (ed.), 20 Jahre Tropenstation La Gamba Costa Rica. Wien, 136-141.
- AUBRECHT G. (2013): Gemeinschaftsprojekte des Biologiezentrums Linz mit der Tropenstation La Gamba, Costa Rica. — Beitr. Naturk. Oberösterreichs **23** (1): 537-544.
- AUBRECHT G. (2013): Leitungsbericht – 20 Jahre Biologiezentrum Linz 1993 bis 2012 – mit Schwerpunkt auf die letzten 10 Jahre. — Beitr. Naturk. Oberösterreichs **23** (1): 23-59.
- AUBRECHT G. & F. GUSENLEITNER (2013): 20 Jahre Biologiezentrum, nutzen Sie unsere Angebote! — Informativ **71**: 9.
- AUBRECHT G. & M. MALICKY (2013): Beteiligung des Biologiezentrums Linz an EU Projekten und Mitgliedschaft bei CETAF (Consortium of European Taxonomic Facilities). — Beitr. Naturk. Oberösterreichs **23** (1): 525-536.
- AUBRECHT G., BRADER M., PLASS J., RATSCHAN C. & W. WEISSMAIR (2013): Bibliografie der Wirbeltiere (Vertebrata) Oberösterreichs (2003-2012). — Beitr. Naturk. Oberösterreichs **23** (2): 923-988.
- AUBRECHT G., HUBER W. & A. WEISSENHOFER (2013): Coincidence or benefit? The use of *Marasmius* (horse-hair fungus) filaments in bird nests. — Avian Biology Research **6** (1): 26-30.
- BERNING B. (2013): New and little-known Cheilostomata (Bryozoa, Gymnolaemata) from the NE Atlantic. — European J. Taxon. **44**: 1-25.
- BERNING B. (2013): Die Geowissenschaftlichen Sammlungen des Oberösterreichischen Landesmuseums (2003-2012). — Beitr. Naturk. Oberösterreichs **23** (1): 61-71.
- BERNING B. (2013): Typen in der Paläontologischen Sammlung des Biologiezentrums Linz. Teil 1. — Beitr. Naturk. Oberösterreichs **23** (1): 73-75.
- BERNING B. & A. N. OSTROVSKY (2013): Intraorganismal phenotypic variability and polymorphism: bryozoans as potential model organisms for evolutionary studies. — BioSyst. EU 2013, Global Systematics! 18-22 February 2013, Abstract volume. NOBIS Austria, Wien, p. 28.
- BERNING B. & S. P. ÁVILA (2013): Miocene bryozoans on a remote volcanic island – long-distance dispersal with short-lived larvae. — In: The Palaeontological Association 57th Annual Meeting, 13th-16th December 2013, University of Zurich, Switzerland, Programme and Abstracts. Pal. Ass. Newsl., Suppl. **84**: 25-26.
- BERNING B., MEIRELES R. P. & S. P. ÁVILA (2013): Fossil bryozoans from the Azores, central North Atlantic. — In: ROSSO A. & R. SANFILIPPO (eds), 16th IBA International Conference – Catania, June 10th-16th 2013, Abstract Volume, p. 15.
- BERNING B., TAYLOR P. D. & M. A. WILSON (2013): The delayed explosion: Cambrian bryozoans remain yet to be found! — In: REITNER J., YANG Q., WANG

- Y. & M. REICH (eds), Palaeobiology and Geobiology of Fossil Lagerstätten through Earth History. Universitätsverlag Göttingen, Göttingen, p. 21.
- BRANDSTÄTTER G. (2013): Bericht über 25 für die Flora des Lungaus (Salzburg, Österreich) neue Taxa aus den Gattungen *Hieracium* und *Pilosella* (Compositae).— Stapfia **99**: 3-12.
- DUBOIS A., CROCHET P.-A., DICKINSON E. C., NEMÉSIO A., AESCHT E., BAUER A. M., BLAGODEROV V., BOUR R., de CARVALHO M. R., LAURE D., FRÉTEY T., JAEGER P., KOYAMBA V., LAVILLA E. O., LÖBL I., MALÉCOT V., SCHATZ H. & A. OHLER (2013): Nomenclatural and taxonomic problems related to the electronic publication of new nomina and nomenclatural acts in zoology, with brief comments on optical discs and on the situation in botany. — Zootaxa **3735** (1): 1-94.
- GUSENLEITNER F. (2013): 80. Entomologentagung im Schlossmuseum. — OÖ. Museumsj. **9-2013**: 31.
- GUSENLEITNER F. & E. AESCHT (2013): Neu beschriebene Taxa in den Publikationen des Biologiezentrums Linz (2003-2012). — Beitr. Naturkunde Oberösterreichs **23** (1): 463-524.
- GUSENLEITNER F., AESCHT E. & M. MALICKY (2013): Das Publikationswesen am Biologiezentrum Linz: 2003-2012 und Gesamtübersicht. — Beitr. Naturkunde Oberösterreichs **23** (1): 447-462.
- GUSENLEITNER F. & Martin SCHWARZ (2013): Die Entwicklung der Entomologischen Sammlungen am Biologiezentrum Linz im Zeitraum 2003-2012. — Beitr. Naturkunde Oberösterreichs **23** (1): 245-294.
- GUSENLEITNER F. & Martin SCHWARZ (2013): Insekten-Typen am Biologiezentrum Linz. Teil II. — Beitr. Naturkunde Oberösterreichs **23** (1): 295-317.
- GUSENLEITNER F., AESCHT E. & Martin SCHWARZ (2013): Bibliografie der Wirbellosen Tiere (Evertebrata) Oberösterreichs (2003-2012). — Beitr. Naturkunde Oberösterreichs **23** (2): 841-921.
- GUSENLEITNER J. & F. GUSENLEITNER (2013): Eine neue Gattung und zwei neue Faltenwespen aus der Orientalischen Region (Hymenoptera, Vespidae, Eumeninae). — Linzer biol. Beitr. **45** (1): 133-139.
- KLEESADL G. & G. BRANDSTÄTTER (2013): Erstnachweise von Gefäßpflanzen für Oberösterreich (1990-2012). — Beitr. Naturk. Oberösterreichs **23** (1): 131-157.
- KROH A., BERNING B., HARING E., HARZHAUSER M., SATTMANN H., WALOCHNIK J., ZIMMERMANN D. & M. ZUSCHIN (eds) (2013): BioSyst. EU 2013 Global Systematics! 18-22 February 2013. Abstract volume. — NOBIS Austria, Wien, 276 pp.
- KUKLINSKI P., TAYLOR P. D., DENISENKO N. V. & B. BERNING (2013): Atlantic origin of the Arctic biota? Evidence from phylogenetic and biogeographical

- analysis of the cheilostome bryozoans genus *Pseudoflustra*. — PLoS ONE 8 (3): e59152.
- MALICKY M., GUSENLEITNER F. & E. AESCHT (2013): Die Datenbank ZOBODAT am Biologiezentrum Linz. Österreichische naturwissenschaftliche Literatur, Verbreitungsdaten von Tieren und Pflanzen und Daten zu Österreichischen Naturwissenschaftlern Online – eine nationale Initiative im Dienste der Wissenschaft. — Beitr. Naturk. Oberösterreichs 23 (1): 423-445.
- MARTINEZ-AZORIN M., CRESPO M. B., DOLD A. P., WETSCHNIG W., PINTER M., PFOSSER M. & VAN JAARSVELD E. (2013): *Sagittanthera* (Hyacinthaceae, Urgineoideae), a new buzz pollinated genus from the Eastern Cape Province of South Africa. — Phytotaxa 98: 43-54.
- MARTÍNEZ-AZORÍN, PINTER M., CRESPO M. B., PFOSSER M. & WETSCHNIG W. (2013): *Massonia mimetica* (Hyacinthaceae, Hyacinthoideae), a new remarkable species from South Africa. — Stapfia 99: 187-197.
- MOHAMMADPOUR S., BERNING B., OSTROVSKY A. N., CÁCERES-CHAMIZO J. P. & H. RAHIMIAN (2013): First record of bryozoans from Iran (Qeshm Island, Persian Gulf). — In: ROSSO A. & R. SANFILIPPO (eds), 16th IBA International Conference – Catania, June 10th-16th 2013, Abstract Volume, p. 49.
- OSTROVSKY A. N. & B. BERNING (2013): Evolution of colonial animals: towards a “superorganism”. — BioSyst.EU 2013, Global Systematics! 18-22 February 2013, Abstract volume. NOBIS Austria, Wien, p. 157.
- PFOSSER M. & H. WIESMÜLLER (2013): Bibliography of botany in Upper Austria (1990-2012) — Beitr. Naturk. Oberösterreichs 23 (2): 795-840.
- PFOSSER M. (2013): Das DNA-Labor des Biologiezentrums Linz. — Beitr. Naturk. Oberösterreichs 23 (1): 97-105.
- PFOSSER M., BRANDSTÄTTER G., KLEESADL G., HAUER G., WIESMÜLLER H., HUMER N., HIERSCHLÄGER M., KOLLER J., GRASSER M., SAGEDER P. & KUMP A. (2013): Die Botanischen Sammlungen und die Botanische Arbeitsgemeinschaft am Biologiezentrum Linz. — Beitr. Naturk. Oberösterreichs 23 (1): 77-96.
- PFOSSER M., KNIRSCH W., PINTER M., ALI S. S., DUTTA S. & WETSCHNIG W. (2013): Phylogenetic relationships of Malagasy Hyacinthaceae. — Scripta Botanica Belgica 50: 197-204.
- PFOSSER M., KOLLER J. & P. SAGEDER (2013): Es wächst etwas in Linz – der Ökopark des Biologiezentrums. — Beitr. Naturk. Oberösterreichs 23 (1): 107-118.
- PINTER M., BRUDERMANN A., CRESPO M. B., DEUTSCH G., MARTINEZ-AZORIN M., MÜLLER-DOBLIES U., MÜLLER-DOBLIES D., PFOSSER M. & WETSCHNIG W. (2013): *Massonia citrina* (Hyacinthaceae, Hyacinthoideae) – a new species from the Western Cape Province (South Africa). — Phytotaxa 112: 50-56.
- PINTER M., CRESPO M. B., ILG I., LUIDOLD A. K., MARTINEZ-AZORIN M.,

MÜLLER-DOBLIES U., MÜLLER-DOBLIES D., PFOSSER M. & WETSCHNIG W. (2013): *Mucinaea* (Hyacinthaceae-Urgineoideae), a Remarkable New Genus from Namaqualand (Northern Cape Province, South Africa). — *Phyton* (Austria) **53**: 289-304.

PLASS J. (2013): Die Waldbirkenmaus *Sicista betulina* (PALLAS, 1779). — *OÖ. Museumsj.* **03-2013**: 31.

PUTSCHÖGL W. & F. GUSENLEITNER (2013): W Hofrat Dr. Gerhard Aubrecht geht in Pension. — *OÖ. Museumsj.* **10-2013**: 31.

REITER E. & B. BERNING (2013): Geowissenschaftliche Bibliografie zum Quartär Oberösterreichs (2001-2010). — *Beitr. Naturk. Oberösterreichs* **23** (2): 705-711.

REITER E. & B. BERNING (2013): Geowissenschaftliche Bibliografie zur Molassezone Oberösterreichs (2001-2010). — *Beitr. Naturk. Oberösterreichs* **23** (2): 713-722.

REITER E. & B. BERNING (2013): Bibliografie zur Kulturgeologie und verwandten Themen (Bio- und Bibliografien, Museen, Ausstellungen, Ausstellungsobjekte etc.) in Oberösterreich 2001-2010. — *Beitr. Naturk. Oberösterreichs* **23** (2): 741-756.

REITER E. & R. MITTERMAYR (2013): Über Seekuhfunde aus dem Känozoikum des Linzer Raumes in den Sammlungen des OÖ. Landesmuseums und die Restaurierung des Rumpfskelettes von *Halitherium cristolii* FITZINGER 1842. — *Oberösterreichische Geonachr.* **27**: 24-30.

REITER E. (2013): Der „Himmelstein“ (Gips) vom Offensee bei Ebensee. — *OÖ. Museumsj.* **9-2013**: 31.

REITER E., LOBITZER H. & B. BERNING (2013): Geowissenschaftliche Bibliografie zum alpinen Anteil (Flysch, Helvetikum und Nördliche Kalkalpen) Oberösterreichs (2001-2010). — *Beitr. Naturk. Oberösterreichs* **23** (2): 663-704.

SCHWARZ M. & F. GUSENLEITNER (2013): Zur Kenntnis der *Nomada*-Fauna Spaniens, mit Klärung der *Nomada dolosa* MOCSARY (= *Nomada centenarii* DUSMET) (Hymenoptera: Apidae). — *Linzer biol. Beitr.* **45** (1): 971-993.

SOUTO J., BERNING B., REVERTER-GIL O. & A. N. OSTROVSKY (2013): Bryozoans from Atlantic Iberian seamounts: preliminary results from the Galicia Bank. — In: ROSSO A. & R. SANFILIPPO (eds), 16th IBA International Conference – Catania, June 10th-16th 2013, Abstract Volume, p. 76.

TAYLOR P.D., BERNING B. & M.A. WILSON (2013): Reinterpretation of the Cambrian 'bryozoan' *Pywackia* as an octocoral. — *J. Paleontol.* **87** (6): 984-990.

WUNDER B. (2013): Bärlauch *Allium ursinum* L. – Magisches Hexenkraut. — *OÖ. Museumsj.* **02-2013**: 31.

WUNDER B. (2013): Die Sandgoldwespe *Hedychrum nobile* (SCOPOLI 1763) – ein hübscher Kuckuck, – *OÖ. Museumsj.* **7-2013**: 31.

Erna AESCHT, Gerhard AUBRECHT, Björn BERNING, Fritz GUSENLEITNER, Michael MALICKY, Martin PFOSSER, Martin SCHWARZ, Stephan WEIGL

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines](#)

Jahr/Year: 2014

Band/Volume: [159](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Biologiezentrum/Oberösterreichisches Landesmuseum 397-419](#)